

Öffentliche Stellenausschreibung

(Kennziffer 18/21/50)

Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) sucht zum **29.08.2022** für die **Berufsausbildung zum Chemielaboranten (m/w/d)** **zwei Auszubildende**.

Die BfUL (<https://www.bful.sachsen.de/>) ist ein Staatsbetrieb im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL). Sie erhebt Daten über den Zustand von Boden, Wasser und Luft sowie zu Umweltradioaktivität und Gewässerökologie mittels einer Vielzahl von Messnetzen, auch für den Bereich des Naturschutzes. Eine breite Palette von Aufgaben aus dem landwirtschaftlichen Untersuchungswesen komplettiert ihr Portfolio.

Aufgaben:

Absolvierung der Berufsausbildung zur/zum Chemielaboranten/in gemäß der entsprechenden Verordnung (VO) über die Berufsausbildung, den Plan der sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung und dem betrieblichen Ausbildungsplan, insbesondere mit folgenden Ausbildungszielen:

- analytische Untersuchungen Vorbereiten und Durchführen können
- in der Lage sein, die Analysendaten und ggf. Versuchsergebnisse zu protokollieren
- sich mit dem Herstellen von Lösungen und anderen chemischen Substanzen auskennen
- das Arbeiten im analytischen Labor beherrschen.

Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung, mindestens mit mittlerer Reife (Realschulabschluss)
- gute bis sehr gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, einschließlich Mathematik und insbesondere Chemie
- gute Noten in den Fächern Deutsch und Englisch
- gute Feinmotorik
- „Stehvermögen“ (der Laborantenberuf wird tatsächlich überwiegend im Stehen ausgeübt!)
- gut ausgeprägte Fähigkeiten, mehrere verschiedene Aufgaben gleichzeitig nebeneinander auszuüben und koordinieren zu können

Soweit Sie sich für eine Berufsausbildung zur/zum Chemielaborant/in bei der BfUL interessieren und die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse, Nachweise über Praktika, Kurse o. ä.) unter der Kennziffer 18/21/50 bis zum 28.02.2022

an die
**Staatliche Betriebsgesellschaft
für Umwelt und Landwirtschaft
Fachbereich 12
Kennziffer 18/21/50
Altwahnsdorf 12
01445 Radebeul.**

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in einer PDF-Datei zusammengefasst und unter Angabe der Kennziffer im Betreff an: bewerbungen.bful@smul.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 28.02.2022 eingehen (Posteingangsdatum in der Dienststelle!), können im Auswahlverfahren leider keine Berücksichtigung finden.

Dotierung und Allgemeines:

Die 3,5 Jahre dauernde Ausbildung wird im Labor- und Umweltzentrum der BfUL in Nossen (Praxis), in der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden (überbetriebliche Ausbildung, Kurse) und im Berufsschulzentrum Radebeul absolviert.

Wir bieten eine angemessene Vergütung gemäß **TVA-L BBiG** für das

- 1. Ausbildungsjahr in Höhe von 1.036,82 € pro Monat,
- 2. Ausbildungsjahr in Höhe von 1.090,96 € pro Monat,
- 3. Ausbildungsjahr in Höhe von 1.140,61 € pro Monat,
- 4. Ausbildungsjahr in Höhe von 1.209,51 € pro Monat

und die üblichen, attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Folgende Zusatzleistung werden im Rahmen der Ausbildung gewährt:

- bei notwendiger auswärtiger Unterbringung (Berufsschule, SBG Dresden) Übernahme der Übernachtungskosten und Gewährung eines Verpflegungskostenzuschusses,
- Erstattung der Fahrtkosten für Familienheimfahrten,
- Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) i. H. v. 95 % der Ausbildungsvergütung,
- zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung („Betriebsrente“),
- Abschlussprämie i. H. v. 400,00 € bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung „im ersten Anlauf“,
- Übernahme in ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis im unmittelbaren Anschluss an die Ausbildung mit hoher Wahrscheinlichkeit.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen gleichgestellte behinderte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigelegt ist.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass mit der Bewerbung gleichzeitig das Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilt wird.